

RAIDER

MÄUSEPADS ALPHA

Kwizda

Agro Haus & Garten



Rodentizid-Paste, gebrauchsfertiger Köder

Wirkstoff: alpha-Chloralose 4 %, 40 g/kg

Zulassungsnummer: AT-0014935-0001

PRODUKTEIGENSCHAFTEN UND WIRKUNGSWEISE:

Raider Mäusepads Alpha sind auslegefertige Sachets mit je 10 g hochwertigem Pastenköder. Die Sachets lassen sich einfach in den zugriffsgeschützten **Raider Köderstationen** (Raider Mäusepads Alpha SET oder Raider Mausbox DUO) platzieren. Der Pastenköder ist mit einem speziell für Mäuse entwickeltem Wirkstoff versetzt, dessen aktive Mikroverkapselung eine gezielte Freigabe der Aktivsubstanz im Körper des Nagetiers ermöglicht. Bei Alphachloralose handelt es sich um ein leistungsstarkes Hypnotikum, das innerhalb nur weniger Stunden wirksam wird. Es wirkt wie ein Schlafmittel und führt - verbunden mit Absenkung der Körpertemperatur - zu einer Verlangsamung aller Körperfunktionen, zum Koma und anschließend zum Tod des Nagers. Eine einmalige Aufnahme ist ausreichend, damit die tödliche Dosis bei dem Tier erreicht wird.

RAIDER Mäuseköder Alpha enthält einen Bitterstoff, der eine versehentliche Aufnahme durch Kinder verhindert.

Packungsgrößen:

Nachfüllpackung: 100 g (10 x 10 g)

Set: Box mit Schlüssel + 50 g (5 x 10 g)

Bei der Packungsvariante „**Set**“ ist neben dem Köder auch eine Mausbox und ein Schlüssel beinhaltet. 1-2 Sachets werden in der Mausbox platziert und nach Verschließen der Box wird diese entlang von Wänden oder in Ecken (dreieckige Passform) aufgestellt (siehe auch Skizzen Seite 4). Die Box kann jederzeit wiederverwendet werden und später mit der **Raider Mäusepads Alpha Nachfüllpackung** mit frischem Köder nachbestückt werden.

ANWENDUNG:

Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen): Hausmaus (*Mus musculus*) - Adulte und Jungtiere

Anwendungsbereich: Innenräume

Anwendungsmethode: Anwendung als Köder.

Das Produkt ist ein Rodentizid und tötet Mäuse zum Schutz der öffentlichen Gesundheit sowie gelagerter Produkte (Vorräte, Lebensmittel) und Materialien (z. B. Baudenkmäler, technische Objekte).

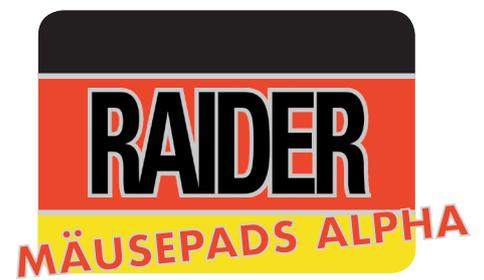
Anwenderkategorie: Endverbraucher (nicht-berufsmäßige Verwender) mit dem Ziel des Gesundheitsschutzes und des Vorratsschutzes / Lebensmittelschutzes.



Hausmaus

Aufwandmenge und -häufigkeit:

Mäuse: 10-20 g Köder in manipulationssicheren Köderstationen (**z.B. Packungsvariante SET**) ablegen, die 5 m voneinander entfernt sind (in stark befallenen Bereichen: 3 m Abstand). Köder an stark frequentierten Stellen platzieren. Köderverbrauch regelmäßig überprüfen (insbesondere während der ersten 10-15 Tage). Verbrauchten oder verdorbenen Köder so lange nachfüllen, bis nichts mehr verbraucht wird. Behandlung überall dort wiederholen, wo Anzeichen für neue Populationen zu erkennen sind (beispielsweise frische Spuren oder Kot). Die Köderstationen zwischen zwei Anwendungen nicht reinigen. Überreste von unbenutztem Köder oder ungesicherte Köderbruchstücke entfernen. Die Symptome tauchen wenige Minuten nach dem Verschlucken des Produktes auf und die Mäuse sterben wenige Stunden später.



ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN

- Die Köder müssen in Köderstationen ausgelegt werden.
- Nicht-berufsmäßige Verwender dürfen nur manipulationssichere Köderstationen (bereits befüllt oder nachfüllbar) verwenden. Die Köder möglichst so sichern, dass sie nicht weggeschleppt werden können.
- Darauf achten, dass der Köder nicht feucht wird.
- Nach der Behandlung anlässlich von Kontrollen alle Köderreste sowie tote Nagetiere (auch im Umfeld des ausgelegten Köders) entfernen, um die Gefahr einer Vergiftung von Kindern, Haustieren und weiteren Nichtzieltieren zu verringern - und auf eine unbedenkliche Entsorgung (Problemstoffsammelstelle oder konzessionierte Sammler für gefährliche Abfälle) achten.

ANDERE HINWEISE:

Das Produkt enthält einen Bitterstoff, damit es nicht versehentlich verschluckt wird. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

DAS VERFAHREN DER MIKROVERKAPSELUNG FÜR EINE HERVORRAGENDE EFFIZIENZ

Die Mikroverkapselung schützt die aktive Substanz, ermöglicht eine kontrollierte Freigabe des Wirkstoffes und erhöht dessen Bioverfügbarkeit innerhalb einer ausgewählten Umgebung.

Die Mikroverkapselung wartet mit einem doppelten Effekt auf:

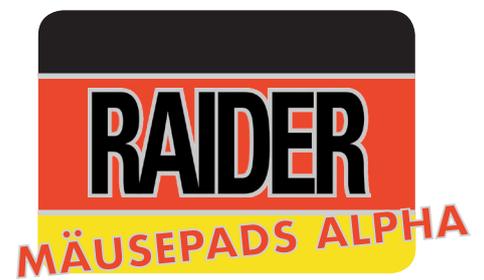
- Die Verkapselung ermöglicht eine Isolierung der Chloralose und versteckt deren bitteren Geschmack, welcher das Misstrauen der Maus erregen könnte.
- Die Technologie der aktiven Mikroverkapselung ermöglicht eine gezielte Freigabe des Wirkstoffes im Körper des Nagetiers. Die eine tödliche Substanz enthaltenden Kapseln wirken nach der Verdauung im Darm des Tiers, wo die Abwehrmechanismen am schwächsten sind.

Die Verkapselung gewährleistet die Effizienz des Produkts und dies sogar bei erhöhten Temperaturen.

EIN BEGRENZTES RISIKO FÜR NICHTZIELORGANISMEN:

Anders als bei den Antikoagulantien sammelt sich die Chloralose, **die in den Alpha-Produkten enthalten ist, nur in geringen Mengen in der Leber an und wird vom Organismus sehr schnell wieder ausgeschieden** (50 % der verdauten Dosis werden innerhalb von 24 Stunden wieder ausgeschieden). Folglich schränkt dieses Molekül die sekundären Vergiftungsprobleme bei Nichtzielorganismen erheblich ein.

	ANTIKOAGULANS	CHLORALOSE
WIRKUNGSWEISE	Verhindert die Blutgerinnung	Hypnotikum, Anästhetikum
SYMPTOME	Diffuse Hämorrhagien (Blut in der Nase, in den Ohren, im Urin). Progressive Verschlechterung des Zustands des Tiers	Müdigkeit, Koma und schneller Tod
WIRKUNGSDAUER	Mehrere Tage: 7 bis 10 Tage	Mehrere Stunden: 24 bis 72 Stunden
KÖDERMENGE FÜR DIE ERLANGUNG DER LD50	0,3 bis 1 g Köder pro Maus, aber das Nagetier konsumiert 3 bis 11 Tage lang	0,15 g Köder pro Maus, 2 bis 7 Mal weniger als bei einem Antikoagulans und die Nagetiere konsumieren nur 1 bis 2 Tage lang
RESISTENZ	Ja	Derzeit kein bekannter Fall
SEKUNDÄRE VERGIFTUNGEN	Risiko durch kumulative Wirkungen	Sehr begrenztes Risiko, da sich das Molekül innerhalb von weniger als 24 Stunden zersetzt. Keine kumulativen Wirkungen
GEGENMITTEL	Vitamin K1	Aktivkohle, Medikament mit Funktion eines Opioid-Antagonisten (Naloxon), Benzodiazepine, Atropin



ANWEISUNGEN FÜR ERSTE HILFE-MASSNAHMEN:

Im Falle eines Unfalls, bei Verdacht auf Kontakt mit dem Köder oder bei Unwohlsein sofort ärztlichen Rat einholen (wenn möglich Verpackung, Etikett oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Einatmen: Betroffene Person frische Luft atmen und ruhen lassen. **Hautkontakt:** Bei Berührung mit der Haut sofort mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor dem erneuten Tragen waschen. **Augenkontakt:** Falls vorhanden, Kontaktlinse entfernen und das offene Auge mehrere Minuten lang gründlich unter einem dünnen Wasserstrahl (möglichst lauwarm) waschen. Sofort ärztlichen Rat einholen. **Verschlucken:** Sofort ärztlichen Rat einholen. Kein Erbrechen hervorrufen. Einer bewusstlosen Person nichts über den Mund verabreichen. Keinesfalls etwas essen oder trinken, unabhängig von der Menge des verschluckten Produktes. Den Verunfallten in stabiler Seitenlage betten, gegen Verletzungen im Fall jäher Bewegungen oder Krämpfe sichern und die Atmung überwachen.

Hinweise für den Arzt: alpha-Chloralose hat eine depressive Wirkung auf das Zentralnervensystem und wirkt gleichzeitig stimulierend auf die spinalen Reflexe (Hyperreflexie). Dadurch können schon kleinste taktile oder akustische Reize zu Krämpfen und Konvulsionen führen. Daneben kann eine bronchiale Hypersekretion auftreten, welche die Atmung behindert. Infolge Beeinträchtigung der Temperaturregulation wird die Körpertemperatur in einem für Kleintiere tödlichen Ausmaß gesenkt. Kein Antidot; systematische Behandlung unter ärztlicher Kontrolle.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

RISIKOMINDERUNGSMASSNAHMEN:

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Verwender müssen Angaben auf dem Etikett und andere Anweisungen bezüglich der Handhabung und Lagerung befolgen. Jeden unnötigen Produktkontakt vermeiden; insbesondere nicht verschlucken.

Nicht-berufsmäßige Verwender: Es wird empfohlen, Einweg-Latexhandschuhe oder ähnliche Handschuhe zu tragen. Auf jeden Fall nach der Handhabung sofort die Hände waschen.

Dosierbeutel nicht öffnen. Das Produkt nur im Originalgebinde lagern und nicht in unbeschriftete Behälter umfüllen. Die Köder müssen gesichert und an Plätzen aufgestellt werden, die nicht zugänglich für Kinder, Haustiere und andere Nichtzielorganismen sind.

Umweltschutzmaßnahmen:

Geeignete Sicherheitsbehälter verwenden, um ein Freisetzen in die Umwelt zu vermeiden. Von Haus- und Wildtieren fernhalten. Nicht ins Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

LAGERUNGSBEDINGUNGEN UND HALTBARKEIT DES BIOZIDPRODUKTES (unter normalen Lagerungsbedingungen):

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Ort unter Verschluss aufbewahren.

Die geprüfte Lagerstabilität beträgt 2 Jahre. Danach muss mit abfallender Wirksamkeit gerechnet werden.

Kontakt mit Wasser vermeiden. Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

WENIGER PRODUKT FÜR MEHR EFFIZIENZ:

Die Maus muss nur eine sehr geringe Menge an Köder konsumieren, um die tödliche Dosis zu erreichen. Schon 0,15g an Köder reichen aus, um eine 20g schwere Maus zu töten. Bei herkömmlichen Mitteln musste die Maus hierzu 2 bis 7 mal mehr an klassischen Blutgerinnungshemmern verdauen. Bei Chloralose tritt der Tod schon nach wenigen Stunden ein und die Konsumierung des Köders erstreckt sich über maximal 1 bis 2 Tage - im Unterschied zu den Antikoagulantien, die bis zu 11 Tage lang konsumiert werden können.

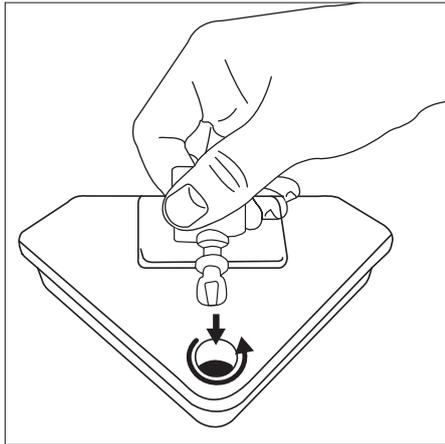
ANWEISUNGEN ZUR SICHEREN ENTSORGUNG:

Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Das Präparat ist ein Rodentizid und kann bei Einnahme zum Tod führen; daher muss bei der Entsorgung darauf geachtet werden, keine Nichtzielorganismen in Gefahr zu bringen. Unverbrauchte Produktreste und tote Nagetiere bei Problemstoffsammelstellen entsorgen; bei Bedarf einen konzessionierten Sammler für gefährliche Abfälle oder die örtlichen Behörden hinzuziehen.

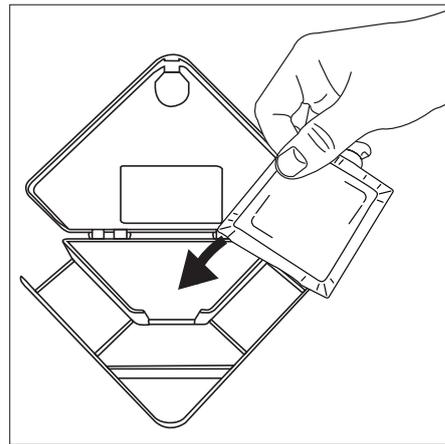
Die leeren Verpackungsbehälter dürfen nicht wiederverwendet werden; sie müssen sicher entsorgt und dürfen nicht für andere Zwecke genutzt werden. Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß, ÖNORM S 2100: 53103g, Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln.

Da die Anwendung des Mittels außerhalb unseres Einflussbereiches liegt, haften wir nur für einwandfreie Qualität zum Zeitpunkt der Lieferung.

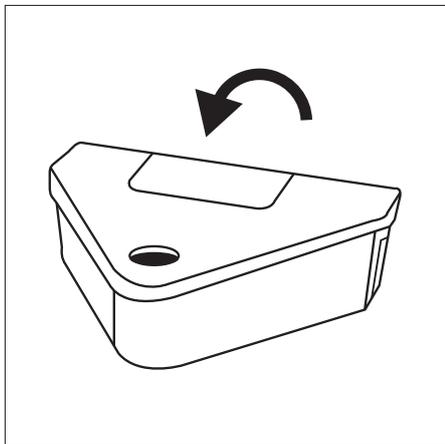
ANLEITUNG FÜR BEKÖDERUNG:



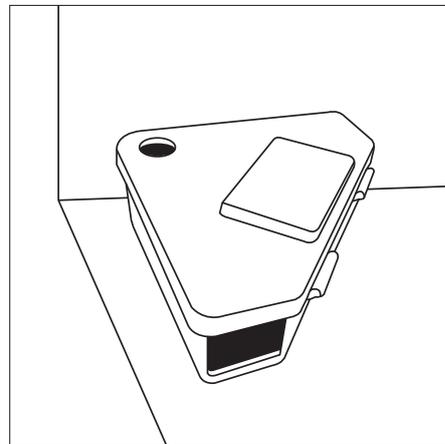
① Box mit Schlüssel öffnen



② Köder darin platzieren



③ Box fest zudrücken bis hörbar einrastet



④ Box in Ecke oder an Wand aufstellen